

Wohngebäude in Erweiterung der Kolonie Marga

Schlagwörter: [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

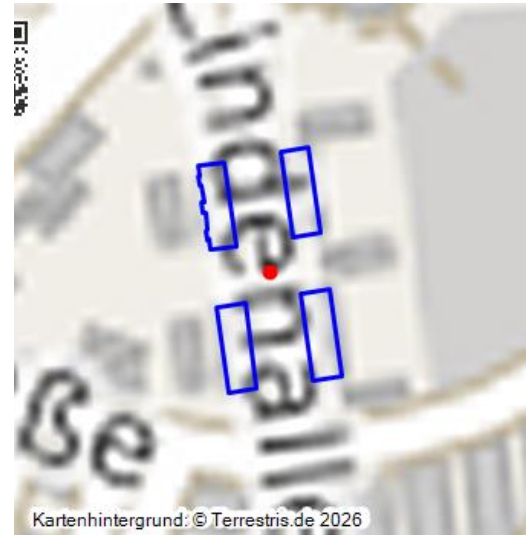
Gemeinde(n): Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Wohngebäude in Erweiterung der Kolonie Marga
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die vier Mehrfamilienhäuser wurden entlang der Lindenstraße westlich des Friedhofs errichtet. Sie befinden sich im ursprünglichen Planungsbereich der Kolonie Marga, jedoch war an dieser Straße (ehemals Elster-Straße) keine Wohnbebauung vorgesehen. Somit gehören sie nicht zum Planungsbestand von 1907 bis 1915. Die Errichtung von Wohnbauten in den 1920er Jahren folgte dem Bedarf an Wohnraum zur Unterbringung von Belegschaftsmitgliedern der Grube Marga. Die Mehrfamilienhäuser sind gleichförmig und ohne Dekor gestaltet, sie unterscheiden sich lediglich in der Dachform und der Ausbildung der Gauben.

Datierung:

- Erbauung: nach 1920

Quellen/Literaturangaben:

- Wolfgang Joswig: Marga. Die erste deutsche Gartenstadt. Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V., Cottbus 1999, S. 71-75

BKM-Nummer: 32001489

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Wohngebäude in Erweiterung der Kolonie Marga

Schlagwörter: [Wohnhaus](#)

Ort: Brieske Brieske

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 30 18,02 N: 13° 58 26,88 O / 51,50501°N: 13,97413°O

Koordinate UTM: 33.428.800,50 m: 5.706.484,78 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.428.908,01 m: 5.708.322,94 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohngebäude in Erweiterung der Kolonie Marga“. In: [KuLaDig](#), Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001489> (Abgerufen: 5. März 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

